Bürgerforum Mitte Altona

02.07.2014

Gymnasium Allee

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Mitte Altona

Hamburg

Ablauf

Hamburg

19:00	Begrüßung
19:05	Entscheidung DB AG: Verlagerung der Fernbahn zum Diebsteich Jörn Walter, Oberbaudirektor BSU
19:20	Rückfragen und Diskussion
19:50	Verfahrensstände Städtebaulicher Vertrag / Bebauungsplan / Aktuelle Bautätigkeiten Dr. Heike Opitz, BSU Johannes Gerdelmann, BSU
20:00	Baugemeinschaften: Aktueller Stand Grundstücksvergabe Helle Meister, Agentur für Baugemeinschaften/BSU

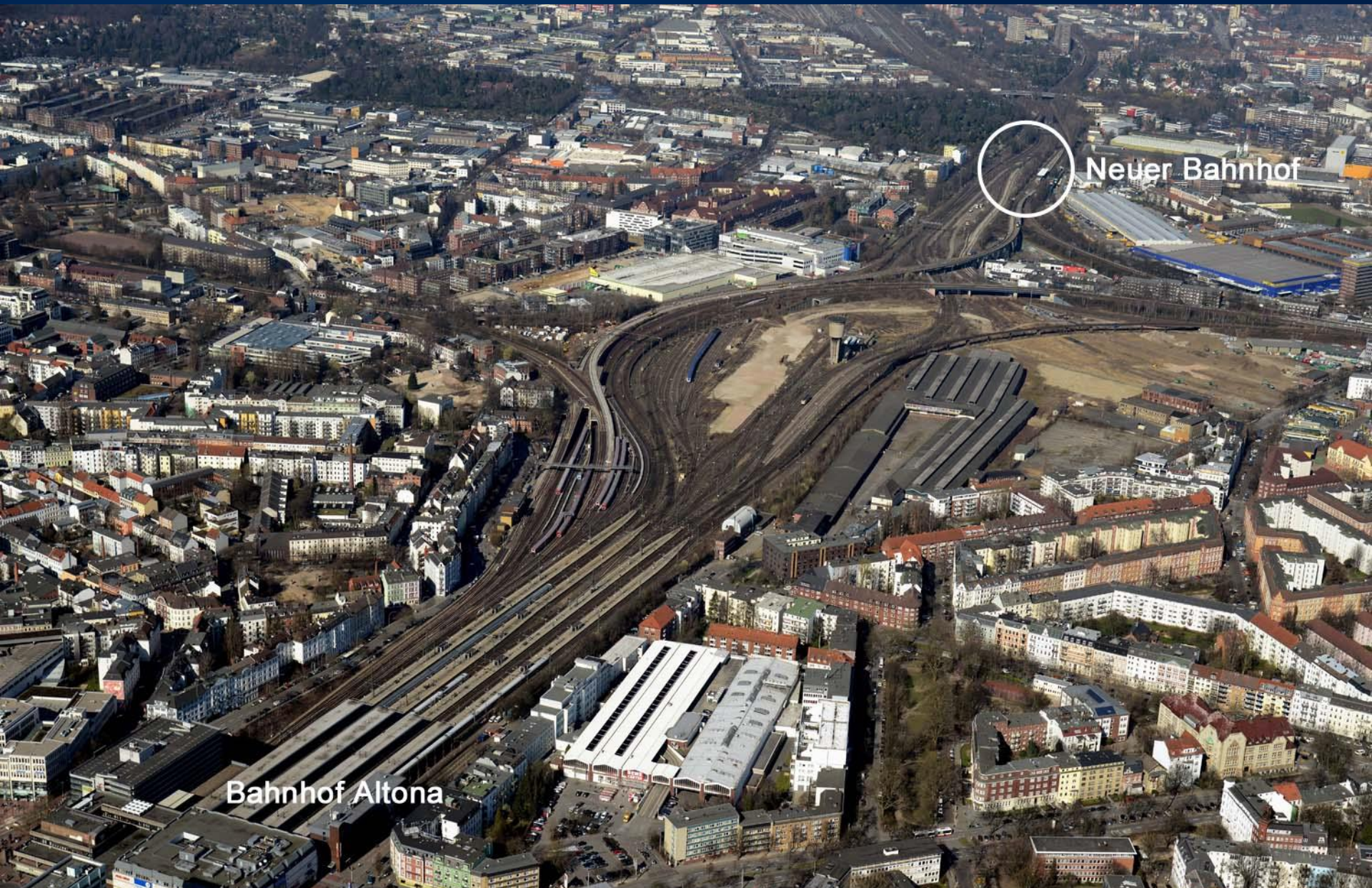
Mitte Altona

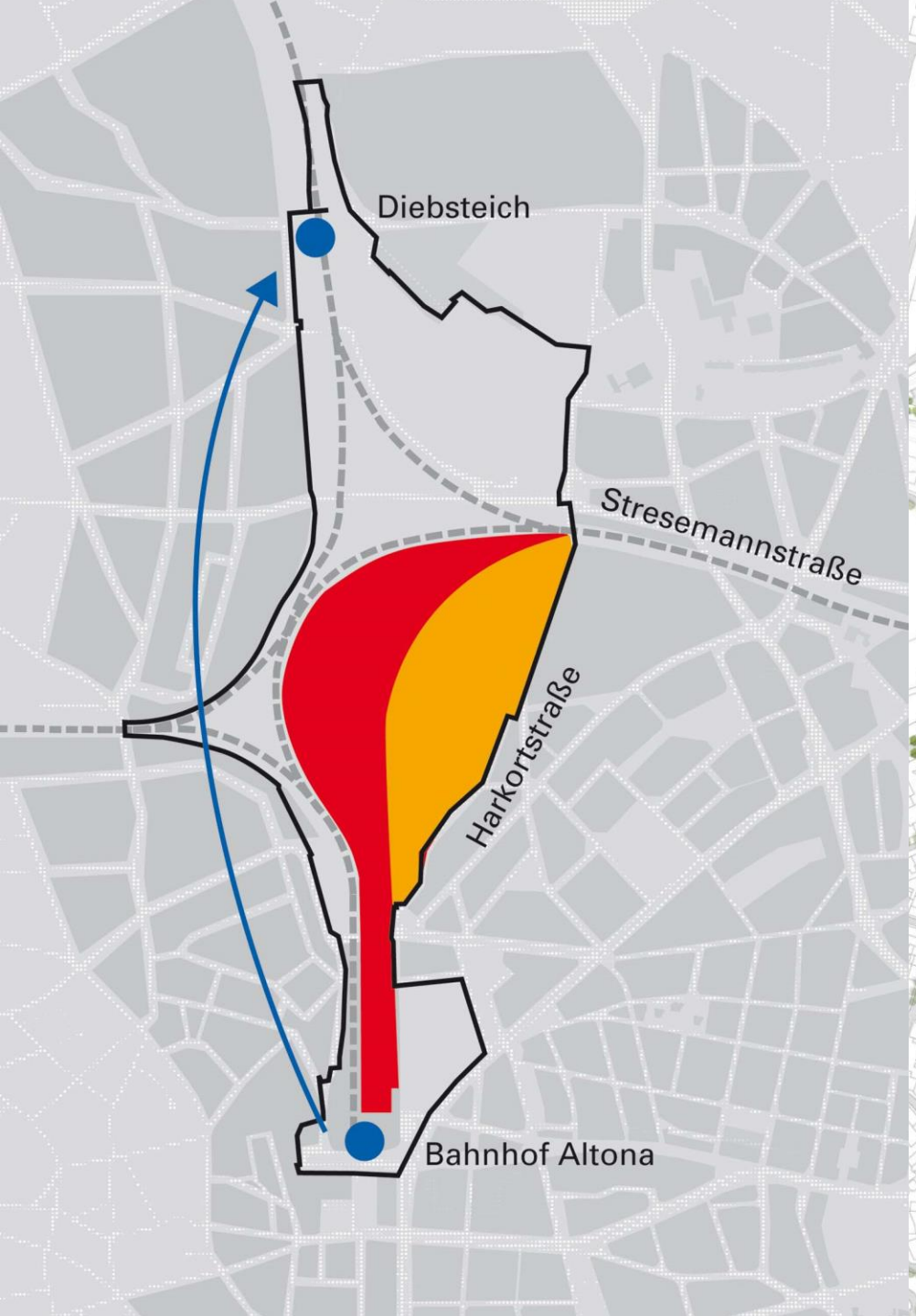
Ablauf

20:15	Auslobung hochbaulicher Wettbewerbe / Quartiersmanagement / Ausblick Kommunikation Johannes Gerdelmann, BSU
20:30	Rückfragen und Diskussion
21:00	Veranstaltungsende

Verlagerung Fernbahn zum Diebsteich

Hamburg





ANDRÉ POITIERS
Architekt Stadtplaner RIBA

arbos
FREIRAUMPLANUNG

urbanista
Julian Petrin

Städtebaulicher Vertrag – öffentliche Diskussion

Hamburg

Senatsbeschluss zum paraphierten Vertrag im Dezember 2013:
Öffentliche Diskussion + Auslegung, dann erneute Vorlage Senat und Bürgerschaft im II. Quartal

Veranstaltungen zur Vorstellung und Diskussion:

16. Januar	Auftakt
21. Januar	Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
28. Januar	Wohnen und Gewerbe
06. Februar	Mobilität, Inklusion, Quartiersentwicklung
18. Februar	Abschluss

- insgesamt 233 Diskussionspunkte in einer **Gesamtliste** dokumentiert

- davon wurden 74 Forderungen, die sich konkret auf den Vertrag beziehen, in einer **„Abwägungstabelle“ als Anlage für die Senats- und Bürgerschafts-Drs.** aufbereitet

Dokumentation im Internet:
http://www.hamburg.de/staedtebaulicher-vertrag/

Mitte Altona

Städtebaulicher Vertrag - Unterzeichnung

Hamburg

Aufnahme einzelner Forderungen im Bereich Inklusion im städtebaulichen Vertrag

Beurkundung des städtebaulichen Vertrags und der Anlagen am 9.5.2014

Erstellung einer Drucksache für Senat und Bürgerschaft über die Inhalte des städtebaulichen Vertrags inklusive der Abwägung von Anregungen und Einwendungen zum städtebaulichen Vertrag Mitte Altona als Anlage

Drucksache 20/11996 (städtebaulicher Vertrag Mitte Altona), veröffentlicht in der Parlamentsdatenbank
https://www.buergerschaft-hh.de/parldok/

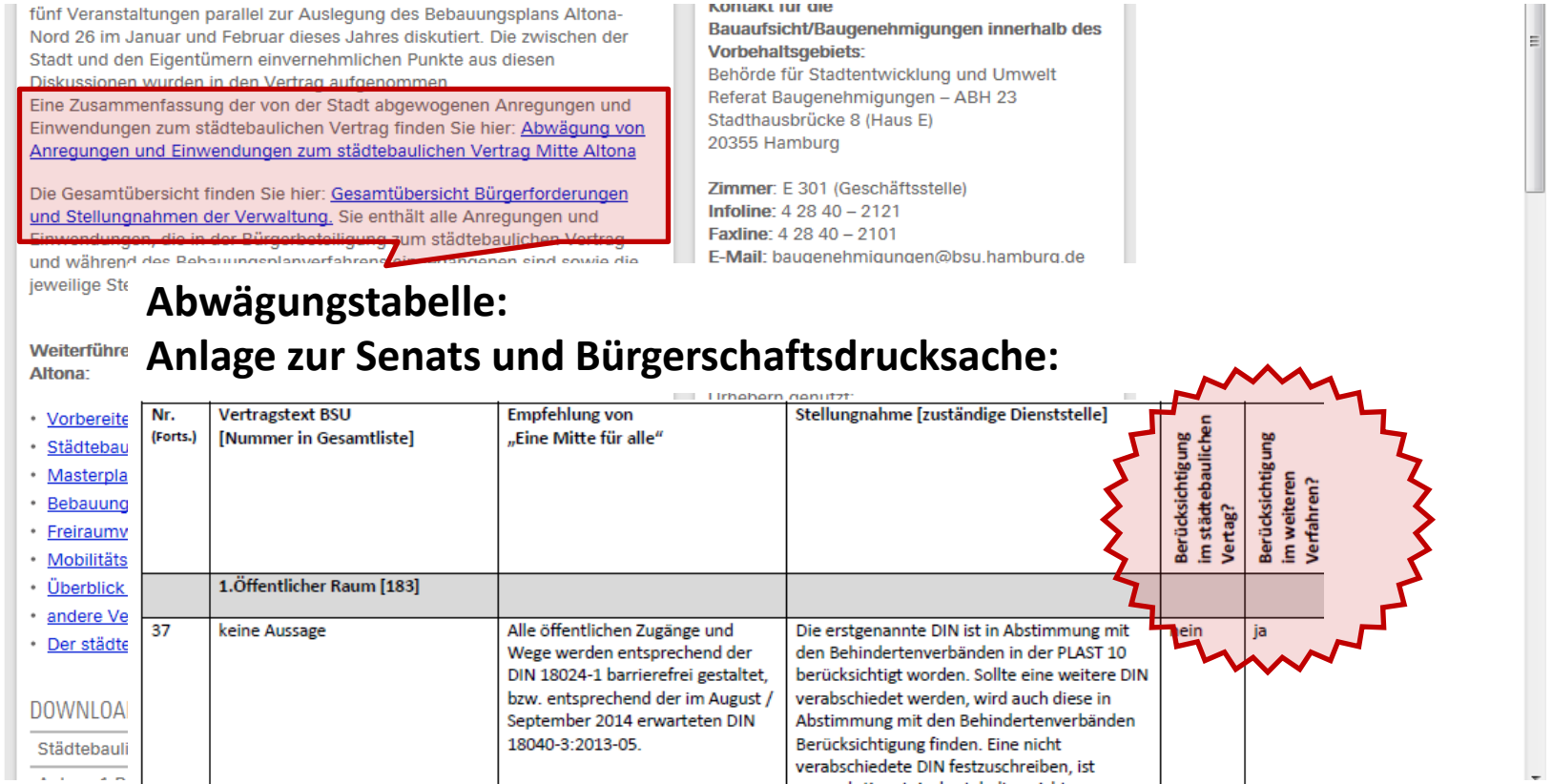
Befassung in der **Bürgerschaft im III. Quartal 2014** vorgesehen

Mitte Altona

Städtebaulicher Vertrag - Bürgerforderungen

Hamburg

Gesamtliste + Abwägungstabelle auf www.hamburg.de/mitte-altona:



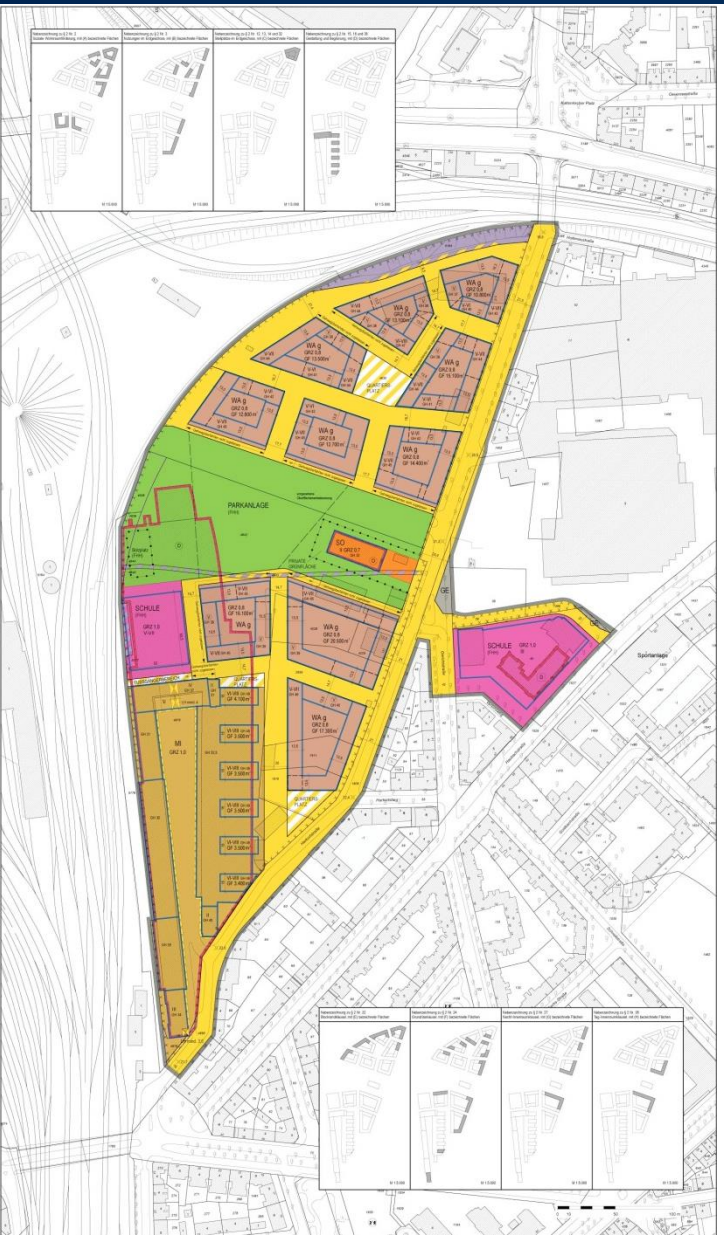
Abwägungstabelle:
Anlage zur Senats und Bürgerschaftsdrucksache:

Nr. (Forts.)	Vertragstext BSU [Nummer in Gesamtliste]	Empfehlung von „Eine Mitte für alle“	Stellungnahme [zuständige Dienststelle]	Berücksichtigung im städtebaulichen Vertag?	Berücksichtigung im weiteren Verfahren?
	1.Öffentlicher Raum [183]				
37	keine Aussage	Alle öffentlichen Zugänge und Wege werden entsprechend der DIN 18024-1 barrierefrei gestaltet, bzw. entsprechend der im August / September 2014 erwarteten DIN 18040-3:2013-05.	Die erstgenannte DIN ist in Abstimmung mit den Behindertenverbänden in der PLAST 10 berücksichtigt worden. Sollte eine weitere DIN verabschiedet werden, wird auch diese in Abstimmung mit den Behindertenverbänden Berücksichtigung finden. Eine nicht verabschiedete DIN festzuschreiben, ist mangels Kenntnis des Inhaltes nicht zu empfehlen. Im Rahmen der Auslobung des Parks ist das Thema Barrierefreiheit bereits aufgerufen worden. Barrierefreiheit wird auch bei der Umsetzung der Parkplanung Berücksichtigung finden.[BSU/LP 32]	ein	ja

Mitte Altona

B-Plan Altona-Nord 26/F-Plan+LaPro-Änderung

Hamburg



Öffentliche Auslegung

- 65 Stellungnahmen
- Anwohner, Bürger aus Altona Nord bzw. Ottensen, potentielle Bauherren, Eigentümer
- größtenteils sehr umfangreiche Stellungnahmen

  ⇨ Vielzahl von Argumenten
- Themen überwiegend bekannt aus Beteiligungsprozess
- Arbeitskreis II am 28. April 2014: B-Plan einvernehmlich abgestimmt

  ⇨ seitdem: Vorweggenehmigungsreife;

  d.h. ab jetzt Bauantragsstellung möglich
- Mitteilung an alle, die eine Stellungnahme abgegeben haben, nach Abschluss des Verfahrens

Mitte Altona

Bautätigkeiten auf dem Gelände

Hamburg

Baugemeinschaften – aktueller Stand

Hamburg

Grundstücksausschreibung für die Baugemeinschaften auf den FHH-Baufeldern in **Block Ia.02** seit 13. Mai 2014 veröffentlicht

Grundstücksausschreibung sowie Fragen- und Antwortenkatalog dazu im Internet unter:

http://www.hamburg.de/start-unter-baugemeinschaften/3658420/entwicklungsgebiete.html

Bewerbungsschluss: 4. August 2014

Auswahlverfahren der Baugemeinschaften im August 2014

Die dann ausgewählten Baugemeinschaften werden unverzüglich in das architektonische Wettbewerbsverfahren einbezogen

Mitte Altona

Baugemeinschaften – aktueller Stand

Block Ib.03: Vergleichbares Verfahren
voraussichtlich im Herbst 2014
Besonderheit: Kita mit 48 Plätzen

Ansprechpartner:
Agentur für Baugemeinschaften/ BSU

Herr Bendix Bürgener (ab 14. Juli 2014)
Telefon 040 – 428 40 84 55
bendix.buergener@bsu.hamburg.de

Frau Helle Meister
Telefon: 040 – 428 40 82 90
E-Mail: helle.meister@bsu.hamburg.de

Wettbewerbsverfahren

mögliche gemeinsame Bearbeitung mehrerer Baublöcke in einem Verfahren

Hochbauwettbewerbe in Mitte-Altona

Die Wettbewerbe dienen der Umsetzung der im Masterplan beschriebenen Qualitätsansprüche

Allgemeine Rahmenbedingungen:

- Grundsätzlich können mehrere Baublöcke in einem Wettbewerb bearbeitet werden
  Voraussetzung:
  Bearbeitung der jeweils anstehenden städtebaulichen Fragestellungen
  z.B. wichtige Ecksituation aber auch
  technische Fragestellungen z.B. Umgang mit Lärm in alternativen Lösungen
- ausgewählt werden min. drei Architekten pro Baublock zur Erzeugung von Kleinteiligkeit
- Für die Baugemeinschaften reduzierte Workshopverfahren
- Je zwei stimmberechtigte Mitglieder aus BV und Bürgerschaft
- zwei Bürgervertreter als Gäste in der Jury

Quartiersmanagement

Hamburg

Verpflichtung der Eigentümer
im städtebaulichen Vertrag:

Bauphase:
Eigenständige Durchführung des Quartiersmanagements
während der Bauphase (max. 3 Jahre)
Schwerpunkt: Begleitung der Bautätigkeit,
Ansprechfunktion für Anwohner und künftige Bewohner

Hauptphase:
Einrichtung eines Quartiersmanagements
Finanzierung durch Eigentümer
Konzeption + Einrichtung in Abstimmung mit der FHH

Zur Zeit:
Abstimmung zwischen Verwaltung und Eigentümern zur Ausgestaltung
der Bau- und Hauptphase
Entwicklung eines Verfahrens zur Einbindung von Bezirk und lokalen Akteuren
zur Konzeption und Vergabe des Quartiersmanagements

Mitte
Altona

Ausblick Kommunikation

Hamburg

Themen der weiteren Kommunikation

Wettbewerbe:
Information + Beteiligung jeweils in zeitlicher Abhängigkeit zu den Verfahren

Erschließungsplanung:
Vorstellung + Diskussion nach der Sommerpause in Zusammenarbeit mit BV Altona

Ausschreibung Baugemeinschaftsflächen:
Herbst 2014

Sachstand Umsetzung Städtebaulicher Vertrag:
Kommunikation laufend (Homepage, Newsletter usw.) + Anlass bezogen

Quartiersmanagement:
Kommunikation in Zusammenarbeit mit der BV Altona

Verlagerung Bahnhof:
Kommunikation in Zusammenarbeit mit der DB AG

Mitte Altona

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Hamburg

Weitere Informationen:

- Download des unterzeichneten städtebaulichen Vertrages plus Anlagen + Bürgerforderungen auf: *http://www.hamburg.de/staedtebaulicher-vertrag/*

- Bebauungsplanentwurf inkl. Gutachten: *http://www.hamburg.de/bebauungsplanverfahren*

- Alles Weitere zur Mitte Altona: *www.hamburg.de/mitte-altona*

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amt für Landes- und Landschaftsplanung +

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung

Mitte Altona